

## Schluß.

**Z**uerst haben wir nun unsere Leser darüber aufzuklären, wodurch Eduard Templemore auf die Vermuthung geführt wurde, daß er in Franzisco einen Bruder gefunden habe, und sodann darüber, wie der todtgeglaubte Kain lebend wieder erscheinen konnte.

Als der Kommandeur des Comus, Kapitän Manly, beschloß, zuerst allein zurückzukehren, bot er Eduard Templemore an, dessen Verlobten Clara in der Frau seines Quartiermeisters eine Gesellschafterin zu geben, wodurch es möglich wurde, daß Eduard Clara selbst ihrem Vater zurückbrachte. Der Befehlshaber des behenden Schooners hatte dieses freundliche Anerbieten mit Dank angenommen und seine eigene Kajüte den Damen abgetreten, indeß er sich mit einer kleinen Koje begnügte. — Es mag befremdlich sein, daß auf einem Kriegsschiffe die Frau eines subalternen Offiziers, noch dazu bei einer Expedition, geduldet wurde; doch hatte dieses seinen guten Grund darin, daß Kapitän Manly ein Feinschmecker war, die Quartiermeisterin aber ausgezeichnet Plumbpudding und andere gute Sachen zuzubereiten verstand; so drückte denn der Kapitän, sobald er eine kürzere Fahrt vorhatte und an Bord kam, ein Auge zu, wenn er die Dame, die sonst in Port Royal residirte, vorfand. —